



Zürich, 29. November 2009

DIE SP STADT ZÜRICH STEIGT MIT DEM HEUTIGEN ABSTIMMUNGSRISULTATEN STARK IN DEN WAHLKAMPF

Mit ihrem JA zu den Vorlagen zu Geothermie, Hardau-Park und Sozialhilfe folgten die Zürcherinnen und Zürchern am heutigen Abstimmungssonntag einmal mehr allen Empfehlungen der SP Stadt Zürich. Dadurch sorgen die Wählerinnen und Wähler nicht nur für einen vorausschauenden Weg in der Umwelt- und Sozialpolitik, sondern bestärken die SP in ihrer Politik, wie auch für die kommenden Gemeinde- und Stadtratswahlen

Mit 79.3% sagte das Zürcher Stimmvolk deutlich JA zur **Erhöhung des Objektkredits zur Geothermie** und bestätigt erneut den durch die SP geprägten, energiepolitischen Weg der Stadt. Die SP der Stadt Zürich freut sich über diesen Erfolg. Dank der Initiative des Triemli-Spitals und der Baugenossenschaft sowie der guten Zusammenarbeit zwischen Baufirmen, Politik und Verwaltung kann nun die junge, erfolgversprechende Geothermie-Technologie in unserer Stadt erforscht werden. Die Geothermie stellt eine hervorragende, landschafts- und siedlungsverträgliche Ergänzung zu Wasserkraft, Wind- und Sonnenenergie dar. Diese Nutzung ist ein wichtiger Bestandteil der 2000-Watt-Gesellschaft, für die sich die SP in Zürich seit Jahren einsetzt.

Ebenfalls sagten die Zürcherinnen und Zürcher mit 71.5% der Stimmen JA zum **Hardau-Park**, der den Schlussstein der langjährigen Quartieraufwertung im Hardau-Gebiet darstellt. Nach der Erweiterung des Primar- und Neubaus des Oberstufenschulhauses Albisriederplatz kann nun für die Schülerinnen und Schüler ein Pausenplatz geschaffen werden. Dies ist aber nur eine Funktion des Hardau-Parks. Der von der SP entscheidend geprägte Park mit einer Liegewiese, einem Quartierplatz und weiteren Grünflächen, wird verschiedensten Bedürfnissen gerecht, bietet Freiraum und Lebensqualität für die ganze Bevölkerung. Der heutige Volksentscheid ist weiter ein deutliches Zeichen gegen die Parkplatzquengeleien der FDP und SVP, welche alle diese Fortschritte fahrlässig aufs Spiel gesetzt haben.

Zu guter Letzt wurde auch die unter dem SP-Stadtrat Martin Waser initiierte **Reform der Sozialhilfe** mit 89.9% der Stimmen klar angenommen. Die Reform ordnet die Zuständigkeiten von Sozialbehörden und Sozialen Diensten zeitgemässer und verankert das Inspektorat zur Missbrauchsbekämpfung. Die SP der Stadt Zürich sieht in dieser Neuorganisation der Sozialhilfe eine ausgezeichnete Grundlage für die zukünftige Arbeit. Sie wird dazu beitragen das Vertrauen der Bevölkerung in die Sozialhilfe zu stärken.



Für Fragen und Auskünfte stehen den Medien zur Verfügung:

Zum Objektkredit zur Geothermie & zum Objektkredit für den Stadtpark Hardau:

- Claudia Nielsen – Stadtratskandidatin & Präsidentin der vorberatenden Kommission
079 744 24 19

Zum neuen Organisationsmodell für die Sozialhilfe:

- Martin Waser – Stadtrat, Vorsteher Sozialdepartement
befindet sich für Fragen im städtischen Medienzentrum im Amthaus Werd

Für weitere Fragen:

- André Odermatt – Stadtratskandidat
079 285 41 29
- Beatrice Reimann – Co-Präsidentin SP Stadt Zürich & Gemeinderätin
078 604 34 00
- Andrea Sprecher – Co-Präsidentin SP Stadt Zürich & Kantonsrätin
076 420 84 55